

26.09.2020/04.10.2020- Zwei Spiele, zwei Niederlagen...



...das klingt erst einmal nach einem Fehlstart. Aber das ist natürlich sehr oberflächlich.

Das Spiel heute stand von Anfang an unter einem schlechten Stern.

Mit Floh fehlte der Motor der Mannschaft. Da erkennt man, wie wichtig so ein Spieler für unsere Mannschaft ist und welche Verantwortung Floh übernimmt. Zudem fehlen auch Sam und Noah und somit hatten wir nur sehr wenig Möglichkeiten unser Spiel umzustellen und auf den spielstarken Gegner HC Elbflorenz II einzugehen.

Dann war das das erste Spiel unserer Jungs mit Harz. Harz hilft zwar, den Ball besser zu fangen, aber das Verhalten beim Abspiel und beim Torwurf ist auch entscheidend anders. Sicher ein Grund der vielen Abspielfehler unserer Mannschaft am heutigen Tag (8 Gegentore allein durch vorausgegangene Abspielfehler). Mir ist unklar, warum Harz in der C - Jugend im Bezirk gestattet ist. Ich persönlich bin ein Gegner. Zumal in unserer Halle das verwenden von Harz verboten ist und wir so keinerlei Möglichkeiten haben, das Spiel mit Harz zu trainieren. Alle könnten aber ohne Harz trainieren und so halte ich den Einsatz von Harz für unfair. Aber die Durchführungsbestimmungen des HVS lassen Harz zu und so kann man nichts dagegen machen.

Nicht entschuldigen kann man damit aber unsere schlechte Deckung. Die war von Anfang an zu passiv. Die individuell gut ausgebildeten Spieler des HCE konnten mit ein paar Körpertäuschungen viel zu einfach unsere Deckung überlaufen und dann zu schnellen Toren kommen. Im Gegenzug waren unsere Angriffe sehr zaghaft. Keiner wollte so richtig Verantwortung übernehmen. Die Jungs vom HCE machten bei ihrer Deckungsarbeit genau das, was wir uns eigentlich vorgenommen hatten. Sie waren sofort am ballführenden Spieler dran und verhinderten somit die Laufwege. Das sah bei uns sehr unbeholfen aus, so dass wir schon nach 6 Minuten beim Stand von 4:1 gezwungen waren die erste Auszeit zu nehmen. Diese brachte zwischenzeitlich etwas Selbstvertrauen und so konnten wir uns auf ein 6:6 bis zur 13. Minute heran kämpfen. Doch der HCE war mit seiner gefüllten Auswechselbank in der Lage darauf zu reagieren.

Wir leisteten uns im Angriff ein paar individuelle Fehler, die der HCE gnadenlos in schnelle Konter und Tore umsetzte. Das führte bei unserer Mannschaft zur Resignation. Mit gesenktem Kopf, hängenden Schultern und verzweifelterm Gesichtsausdruck haben wir so zugelassen, dass der Gegner bis zur Halbzeit mit 19:7 davon ziehen konnte. Dass wir Zuspielfehler machen oder hektisch den Ball verlieren, ist das Eine, dass aber die Bereitschaft dann fehlt, zurück zu laufen, um den Gegner nicht die Möglichkeit zu schnellen einfachen Toren zu geben, ist das Andere. Und das werfe ich uns vor. Da war kein Wille mehr da. Sich so aufzugeben, das darf uns nicht mehr passieren. Die Jungs vom HCE hatten Spaß daran uns auseinander zu nehmen.

Diese klaren Worte musste sich die Mannschaft dann in der Halbzeitpause auch anhören.

Klar war, dass die zweite Halbzeit nur noch zur „Kosmetikkorrektur“ dienen konnte. Wenn die Bereitschaft zur Deckung da war, dann hatte der HCE auch kaum Torchancen. Leider konnten wir aber unsere Fehler nicht entscheidend abstellen und zunehmend schwanden auch unsere Kräfte. Unsere Bank war nur mit einem Auswechselspieler besetzt, der eigentlich unser Ersatztorwart ist. Schnell in die Deckung wieder zurück zu laufen, fiel immer schwerer und so konnten die Jungs vom HCE weiter ihre Konter laufen und das Spiel am Ende verdient mit 34:19 gewinnen.

Fazit, zwei Spiele, zwei Niederlagen und somit der letzte Tabellenplatz. Der Vorteil daraus ist, dass uns die nächsten Gegner sicher unterschätzen werden. Ich weiß, dass bei 100%iger Besetzung, wenn jeder einzelne seine Leistungen ausschöpft und jeder bereit ist und den Willen hat, die Fehler des anderen auszubügeln, wir gegen alle beiden Gegner aus der Vergangenheit als Sieger vom Platz hätten gehen können.

Aufstehen, abputzen, die Krone richten und kämpfen. Das ist die Ansage für das nächste Spiel, was wir gewinnen werden.

Für Dippis spielten: Richard Kahls (Tor), Max Böhme, Karl Kürbs, Jannik Ihle, Risto Zönnchen (1), Felix Schöler (1), Laurence Hanzsch (11), Patrick Wolanik (6)